



## **Antrag**

der Fraktion der SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SSW

### **Bundratsinitiative gegen Online-Tierhandel**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene zügig für eine einschränkende Regelungen des Online-Tierhandels einzusetzen. In diesem Zuge soll auch eine zentrale Recherchestelle für den Onlinehandel mit Wirbeltieren geschaffen werden.

Auf vielen Online-Verkaufsplattformen ist es möglich, Tiere anonym und ohne Rückverfolgbarkeit zu kaufen und verkaufen. Beim Handel mit Heimtieren im Internet muss der Verkäufer seine Identität nicht preisgeben. Unseriöse Verkäufe gefährden das Tierwohl genauso, wie unüberlegte, nicht sachkundige Tierkäufe. Die Gefahr, dass Tiere unüberlegt und spontan gekauft werden, ist über Onlineplattformen besonders groß.

Begründung:

Bisher gibt es kaum Regelungen für den Online-Handel mit Tieren, die diese vor der Missachtung der Tierschutzstandards und des Tierwohls seitens der Händler\*innen schützen. Tierschutzorganisationen haben wiederholt auf die schlechten Bedingungen bei der Zucht, des Transportes und in Bezug auf den Gesundheitszustand solcher Tiere hingewiesen. Tiere können zudem vor dem Kauf nicht persönlich in Augenschein genommen werden. Außerdem findet keine ausführliche, persönliche Beratung statt. Das kann mit enttäuschten Erwartungen und Vorstellungen einhergehen. Nicht wenige dieser Tiere sind krank und landen über kurz oder lang im Tierheim oder werden ausgesetzt. Deshalb ist es wichtig, den Online-Tierhandel rechtlich zu regeln und einzuschränken.

Eine Recherchestelle würde helfen, einen Überblick über den Markt und die Beteiligten zu gewinnen. Getroffene Regelungen könnten auf Ihre Wirksamkeit überprüft werden.

Uns ist wichtig, dass Tierheime nicht weiter durch eine hohe Anzahl an Tieren belastet werden. Durch die Einschränkung kommt darüber hinaus ein weiteres Werkzeug im Kampf gegen den illegalen Welpenhandel hinzu.

Sandra Redmann  
und Fraktion

Cornelia Schmachtenberg  
und Fraktion

Dirk Kock-Rohwer  
und Fraktion

Annabell Krämer  
und Fraktion

Christian Dirschauer  
und Fraktion